

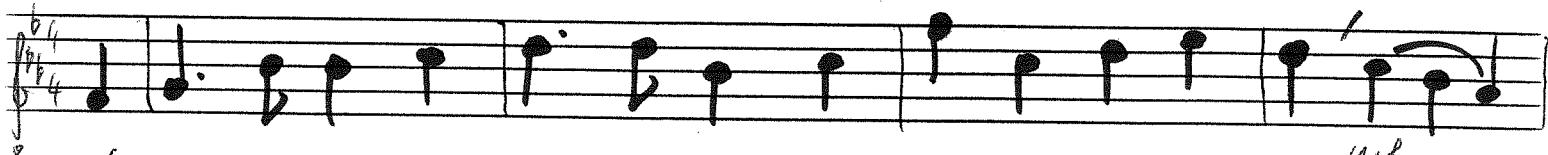
# Was frag ich viel nach Geld und Gut

Tenor

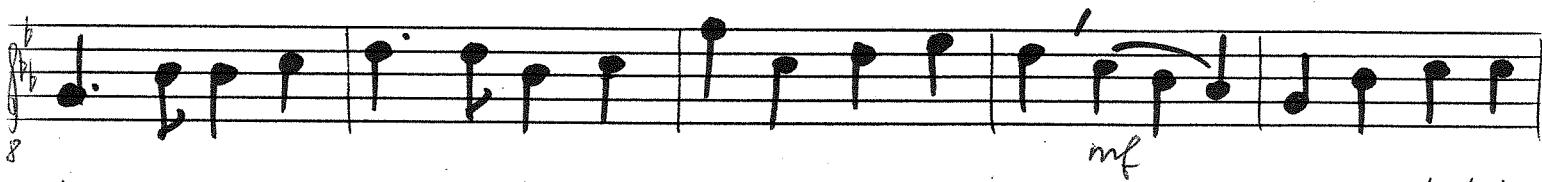
(Chor)

Worte: Johann Martin Miller  
Weise: Christian Gottlob Neefe  
(geistliches Volkslied; Satz: M. Apitz)

Vorspiel ad. lib (6 Takte)



1. Was frag ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zu-frie-den bin! Gibt  
 4. Und uns zu-lie-be schmück-en sich ja Wie-se, Berg und Wald, und  
[Zwischenspiel zw. 4. u. 6. Str. ad.lib. (in der Länge einer Strophe)]  
 6. Dann preis ich laut und lo-be Gott und schwab in ho-hem Mut und



Gott mir nur ge-sun-des Blut, so hab ich fro-hen Sinn und sing aus dank-ba-  
 Vö-gel sin-gen fern und nah, daß al-les wi-der-hallt, bei Ar-beits-sing die  
 denk: Es ist ein gro-ßer Gott und meints mit Men-schen gut! Drum will ich im-mer



rem Ge-mü-t mein Mor-gen- und mein A-bend- lied,  
 Lerch uns zu, die Nach-ti-gall bei sii-ber Ruh.  
 dank-bar sein und mich der gü-te Got-tes freun.

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Tenor  
(Chor)